Duale Bronchodilatation auch bezüglich Exazerbationen überlegen

Es wird eng für inhalative Steroide bei COPD

— Bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) ging man bisher davon aus, dass Patienten mit häufigen Exazerbationen von einer Therapie mit inhalativen Steroiden (ICS) profitieren. Doch diese Evidenz löst sich allmählich in Nichts auf, berichtete Prof. Tobias Welte, Hannover: „Für die meisten COPD-Patienten ist die duale Bronchodilatation mit einem langwirkamen Muskarinantagonisten und einem langwirksamen β_2 -Mimetikum die effektivste Therapie“, so der Pneumologe.

Duale Bronchodilatoren haben in mehreren Studien Lungenfunktion und Symptomatik signifikant stärker verbessert als ICS/LABA-Kombinationen. Die Studien ILLUMINATE und LANTERN zeigten dies für Indacaterol/Glycopyrronium (Ultibro® Breezhaler®).

Mit diesem dualen Bronchodilatator sind gegenüber Placebo Peak-FEV₁-Verbesserungen von 330 ml und Trough-FEV₁-Verbesserungen bis 200 ml zu er-

reichen. Dies entspricht einer bisher nicht für möglich gehaltenen Reversibilität der Atemwegsobstruktion bei COPD, ergänzte Dr. Justus de Zeeuw, Köln.

Nun stellt sich heraus, dass Indacaterol/Glycopyrronium selbst in der letzten Domäne von ICS/LABA die bessere Wahl ist, nämlich bei der Reduktion der prognostisch ungünstigen akuten Exazerbationen. Wie Welte berichtete, traten in der FLAME-Studie unter Indacaterol/Glycopyrronium signifikant weniger Exazerbationen auf als unter Salmeterol/Fluticason. Die Studie wird im Mai vollständig publiziert werden.

Zudem verfehlte eine ICS/LABA-Kombination in der SUMMIT-Studie mit 16.485 Patienten das primäre Studienziel, das Überleben von COPD-Patienten gegenüber Placebo zu verbessern. In den Studien WISDOM, INSTEAD und OPTIMO hatten COPD-Patienten mit Exazerbationen unter ICS-Therapie

© John Thys / Reporters / SPL Agentur Focus

Stärkere Verbesserung der Lungenfunktion unter einer LABA/LAMA-Fixkombination.

keinen Nachteil, wenn sie die inhalativen Steroide absetzten. Welte abschließend: „Wir müssen den Einsatz von ICS bei COPD kritisch überdenken.“

Dr. Dirk Einecke

■ Industriesymposium „Stärke, die bewegt: Was bringt duale Bronchodilatation dem symptomatischen COPD-Patienten?“, 57. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin; Leipzig, März 2016 (Veranstalter: Novartis)

Verbessertes Brennnesselextrakt

Arthroseschmerz wird halbiert

— „Bei der Arthrose ist das Gleichgewicht von pro- und antiinflammatorischen Zytokinen gestört: Die proinflammatorischen Zytokine TNF- α und Interleukin(IL)-1 β überwiegen. Sie werden durch den Knorpelabbau im Rahmen des Entzündungsprozesses freigesetzt, greifen aber auch selbst den Gelenkknorpel an. Und dieser Teufelskreis beschleunigt die weitere Knorpeldestruktion“, erklärte Dr. Bert Behnke, Leiter Business Development des Unternehmens Strathmann.

Als erster pflanzlicher Zytokin-inhibitor greift Hox alpha® genau in diesen Prozess ein. Der Extrakt besteht aus Oxylipinen, Linolsäure und Linolensäure, den lipophilen Inhaltsstoffen von Brennnesselblättern. Durch ein verbessertes Extraktionsverfahren ist es

Strathmann gelungen, u.a. den Wirkstoff 13-Hydroxyoctadecatriensäure anzureichern, für den eine Hemmung der proinflammatorischen Zytokine IL-1 β und TNF- α nachgewiesen wurde. Das Präparat wirkt genregulatorisch auf die TNF- α -Produktion in den Makrophagen und greift dadurch kausal in das Krankheitsgeschehen der Arthrose ein.

Deutlich weniger Arthroseschübe, bessere Gelenkfunktion

Von diesem Therapieprinzip können Arthrose-Patienten profitieren, wie eine klinische Studie an 766 Arthrosepatienten zeigte. Die Studienteilnehmer hatten über sechs Monate täglich Hox alpha®-Kapseln eingenommen. Zwei von drei Patienten entwickelten unter der Brenn-

nesseltherapie keinen weiteren Arthroseschub. Die Gelenkfunktion verbesserte sich um 51%, die Schmerzen reduzierten sich um mehr als die Hälfte. Vier von zehn Hox-alpha®-Patienten konnten auf Schmerzmittel ganz verzichten, jeder Dritte konnte die Dosis um die Hälfte reduzieren.

„Weniger Arthrose-Schübe, weniger Gelenkschmerzen, weniger nicht-steroidale Antirheumatika, die den Magen belasten, und eine bessere Gelenkfunktion: Der spezielle Brennnessel-Extrakt in Hox alpha® ist eine sichere und gut verträgliche Therapieoption für eine langfristig gut verträgliche Arthrosetherapie“, so Dr. Behnke.

Red.

■ Pressegespräch „Neue Impulse für die Arthrose-Behandlung“, Hamburg, September 2015 (Veranstalter: Strathmann)